



Berlin, 2. August 2011

3. Etappe: Eisenach – Erfurt – Weimar – Naumburg/Saale

GdP-Rad-Sternfahrt für Zivilcourage

Berlin. Die Botschaft „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ tragen seit dem 1. August 2011 rund 100 Teilnehmer einer von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstalteten Rad-Sternfahrt nach Berlin. Die Radfahrerinnen und Radfahrer unterstützen damit eine gleichlautende Kampagne der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (ProPK). Nach sechs Tagen im Sattel und rund 600 Kilometern in den Beinen werden die in drei Gruppen fahrenden Gewerkschafter die Hauptstadt erreichen.

Die am **Mittwoch, 3. August 2011** in Eisenach startenden GdP-Sternfahrer werden um 09:30 Uhr am Eisenacher Rathaus von Bürgermeisterin Ute Lieske und dem thüringischen GdP-Landesvorsitzenden Marco Grosa auf den Weg zum vierten Etappenziel Naumburg/Saale geschickt.

Zu einem Zwischenstopp werden die Gewerkschafter in Erfurt erwartet, wo sie auf die am vergangenen Montag in Bayreuth gestarteten Radfahrer stoßen. Zwischen 12:30 und 13:00 Uhr treffen beide, dann gemeinsam fahrenden Gruppen am Erfurter Domplatz ein und werden dort von Staatssekretär Bernhard Rieder, Innenministerium Thüringen, Bürgermeisterin Tamara Thierbach und vom GdP-Landesvorsitzenden Marco Grosa in Empfang genommen.

Auf dem weiteren Weg haben die GdP-Sternfahrer noch eine Aktions-Runde durch Weimar eingeplant.

Ihre Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen:

Winfried Schiller: der 61jährige pensionierte Kriminalhauptkommissar der Polizeidirektion Südwestsachsen führt die Südroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den passionierten Radsportler unter der Mobilfunknummer: 01520 – 88 20 085

Jürgen Justus: der 56jährige Pilot bei der Polizeihubschrauberstaffel Hessen führt die Süd-Westroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den aktiven Rennradler und Mountainbiker unter der Mobilfunknummer: 01525 – 61 21 900

Detaillierte Informationen über Start- und Zielorte, offizielle Zwischenhalte der sechstägigen GdP-Sternfahrt „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ und die Tour begleitende Ansprechpartner finden sie auf der GdP-Homepage unter „www.gdp.de/tu-was“.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190